

Pressemitteilung,
21. August 2008



Mit umfassender Qualifikation gegen 70-80% der Bauschäden

Das Öko-Zentrum NRW und die BZB Akademie setzen mit dem Lehrgang „Fachkraft für Sanierung von Feuchteschäden und Schimmel“ einen ganzheitlichen Standard

Putzabplatzungen, verminderte Wärmedämmung, Schimmelpilzbefall – nur eine kleine Auswahl von Schäden durch mangelhaften Feuchteschutz, die in der Bauschadensstatistik ganz oben stehen und eine Flut von Prozessen verursachen. „Wer Feuchteschäden sicher vermeiden oder beheben will, muss die Ursachen und Wirkungen des Wassers in allen Erscheinungsformen kennen. Die machen an den Grenzen von Gewerken nicht halt“, erläutert Jürgen Veit, Fachleiter des Hammer Instituts. Entsprechendes Spezialwissen ist für die Bauberufe daher besonders wichtig, um Schäden zu vermeiden und um die vorhandene Nachfrage zu nutzen. Dies ermöglicht die gemeinsame Fortbildungsmaßnahme der BZB Akademie und des Öko-Zentrums NRW: Sie qualifiziert zur „Fachkraft für Sanierung von Feuchteschäden und Schimmel“ und richtet sich sowohl an Handwerker als auch an Planer.

In acht jeweils zweitägigen Lehrgangsblocken werden Grundlagen, Sanierungstechnik und arbeitsmethodische Themen aus allen Bereichen des Feuchteschutzes vermittelt. Auf dem Lehrplan stehen nicht nur Schadensuntersuchungen und Schimmelbeseitigung, sondern auch Rechtsfragen, methodisches Vorgehen und Leistungsabgrenzung. „Ein derartig umfassendes Lehrgangskonzept ist einzigartig in Deutschland“ weiß Michael Seidel, verantwortlicher Lehrgangsbetreuer der BZB Akademie, zu berichten. Auch Hochschulen bieten dies bisher in dieser Weise nicht an. Dazu wurden Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet eingebunden, die das interdisziplinäre Konzept der Weiterbildung widerspiegeln und die einschlägigen Verbände repräsentieren: Neben Handwerksmeistern, Bauingenieuren und Bauphysikern zählen auch Biologen und Juristen zu den Dozenten.

Frei zur Veröffentlichung / Rückfragen und Kontakt: Referat Public Relations • Annika Schlegel •
Tel. 02381-30220-78 • E-Mail: schlegel@oekozentrum-nrw.de • Bei Veröffentlichung bitten wir um
Zusendung eines Belegexemplars an das: Öko-Zentrum NRW • Sachsenweg 8 • 59073 Hamm

Die Ganzheitlichkeit des Lehrgangs beinhaltet aber auch, dass die individuellen Voraussetzungen der einzelnen Teilnehmer berücksichtigt werden und dass sie ihre fachlichen Grenzen und Verantwortungsbereiche kennen lernen. Die Kenntnisse werden durch eine Projektarbeit und eine Prüfung vor einem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Dortmund nachgewiesen. Wie mittlerweile mehrere erfolgreiche Kursdurchgänge mit hoch zufriedenen Teilnehmern zeigen, hat der Lehrgang das richtige Maß von Theorie und Praxis sowie die Einbindung aller „feuchterelevanten“ Arbeitsbereiche und Gewerke gefunden. Viele der Absolventen haben ihre Tätigkeit im Bereich Feuchteschäden inzwischen stark ausgeweitet und kooperieren untereinander.

Der nächste Kurs startet am 30.10.2008 und endet mit der staatlich anerkannten Fortbildungsprüfung am 29.08.2009.

www.oekozentrum-nrw.de

www.bzb.de

Übersicht der Themen des Lehrgangs „Fachkraft für die Sanierung von Feuchteschäden und Schimmel“

Grundlagen

- Eigenschaften feuchter Luft
- Wärmeschutz
- Oberflächentemperaturen in ganz und zeitweise beheizten, unbeheizten Räumen, Außenoberflächen
- Wärmebrücken, Bewertung bei verschiedenen Raumlufffeuchteklassen
- Luftdichtheit
- Lüftung (Anforderungen, Verhalten von Räumen und Gebäuden)
- Hinterlüftungen von Außen- und Innenbauteilen
- Baustoff-Feuchte
- Feuchtetransport
- Feuchtemesstechnik
- Leckortung
- Trocknungstechnik

Methodik und Positionierung

- Entwicklung eines individuellen Tätigkeitsprofils in Abhängigkeit von der Grundausbildung
- Wissensmanagement, Marketing
- Zusammenarbeit mit Gutachtern
- Haftungsfragen, Versicherungen
- fachbezogene Rechtsgrundlagen
- Normung und Zertifizierung von Bauprodukten
- Systematisches Vorgehen bei der Untersuchung von Bauschäden
- Dokumentation von Bauschäden
- Systematik, Erstellung und Gliederung von Gutachten

Sanierungsbereiche

- Schimmelsanierung
- Arbeitsschutz
- Feuchte- und salzbelastetes Mauerwerk
- Trockenlegungsverfahren, Sanierputze etc.
- Lastfälle
- Abdichtung von Bauteilen gegen Erdreich
- Drainagen
- Schlagregenschutz
- Außenputze, Fassaden, Veralgung von Fassaden
- Abdichtung in Nassräumen
- Feuchteschutz bei Sanitärinstallationen
- baulicher Holzschutz
- chemischer, bekämpfender Holzschutz
- Steildächer
- Abdichtung von Decken, Terrassen, Balkone
- Flachdächer